

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0323/11 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 26.08.2011
Dezernat: I	FB 32		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister Finanz- und Grundstücksausschuss	27.09.2011 19.10.2011	nicht öffentlich öffentlich	Genehmigung OB Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 53,EB KGM,FB 01,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Mietleasing über 60 Monate für 7 Kassenautomaten des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnungsamt

Beschlussvorschlag:

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt dem Ersatz von 7 Kassenautomaten im Fachbereich 32 im Jahr 2012 zu.
2. Die Finanzierung erfolgt über 5 Jahre durch Mietleasing mit einem Gesamtvolumen von 440.400,00 Euro. Hinzu kommen weitere Kosten in Höhe von 166.900,00 Euro, somit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 607.300,00 Euro. Hierzu sind Mittel gemäß der ausgewiesenen finanziellen Auswirkungen in die Planung ab 2012 aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	1132	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
12202000		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2012	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 1132/ DKAFA

I. Aufwand (ohne Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	73.400,00	11320100	52321000		73.400,00
2012	2.500,00	11320100	54553700	17.000,00	-14.500,00
2012	22.150,00	11320100	52919000	50.000,00	-27.850,00
Summe	98.050,00			67.000,00	31.050,00
2013	88.100,00	11320100	52321000		88.100,00
2013	3.000,00	11320100	54553700	20.500,00	-17.500,00
2013	28.300,00	11320100	52919000	62.000,00	-33.700,00
Summe	119.400,00			82.500,00	36.900,00
2014	88.100,00	11320100	52321000		88.100,00
2014	3.000,00	11320100	54553700	22.500,00	-19.500,00
2014	30.300,00	11320100	52919000	64.000,00	-33.700,00
Summe	121.400,00			86.500,00	34.900,00
2015	88.100,00	11320100	52321000		88.100,00
2015	3.000,00	11320100	54553700	22.500,00	-19.500,00
2015	32.300,00	11320100	52919000	66.000,00	-33.700,00
Summe	123.400,00			88.500,00	34.900,00
2016	88.100,00	11320100	52321000		88.100,00
2016	3.000,00	11320100	54553700	22.500,00	-19.500,00
2016	34.300,00	11320100	52919000	68.000,00	-33.700,00
Summe	125.400,00			90.500,00	34.900,00
2017	14.700,00	11320100	52321000		14.700,00
2017	500,00	11320100	54553700	3.700,00	-3.200,00
2017	4.450,00	11320100	52919000	11.300,00	-6.850,00
Summe	19.650,00			15.000,00	4.650,00
Summe:	607.300,00			430.000,00	177.300,00

I. Aufwand (Afa/Buchverlust)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	6,99	11320100	59112100	0,00	6,99
2012	5,00	11320100	57111700	0,00	5,00
2012					
Summe:	11,99			0,00	11,99

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012					
2013					
20...					
2017					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☒	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

Buchwert in €:

Datum Anlagenabgang:

ANL00000147, ANL00000148,
ANL00000149, ANL00000150,
ANL00001415, ANL00001416,
AV-0001140

43.811,99 EUR

01.03.2012

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2012	43.811,99	11320103	08211003		X

federführendes(r) Amt/Fachbereich: 32	Sachbearbeiter/ in: Frau Hostmann Herr Engel	Unterschrift AL/ FBL Herr Dr. Emcke
--	--	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift: i.A. Hr. Langenhan Holger Platz
---------------------------------------	--

Termin für die Beschlusskontrolle	01.06.2012
-----------------------------------	------------

Begründung:

Für die Absicherung aller Zahlungsvorgänge im Publikumsverkehr des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnungsamt ist der Austausch der vorhandenen Kassenautomaten durch neue Geräte erforderlich.

Mit der DS 0539/03 hat der Stadtrat der Beschaffung von Kassenautomaten für den Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt zugestimmt. Kassenautomaten sind seit 01.01.2005 in Betrieb und inzwischen wichtiger Bestandteil des Zahlungsverkehrs im Fachbereich 32.

Die Abschreibungsdauer von Kassenautomaten beträgt 5 Jahre. Derzeit sind 5 der 7 Kassenautomaten bereits über 5,5 Jahre in Betrieb. Dass die Verschleißgrenze erreicht ist, zeigt sich durch den erhöhten Wartungs- und Reparaturbedarf. Dies spiegelt sich zum einen in den Wartungskosten der KID wieder, die aufgrund des Alters der Geräte zum 01.01.2011 erhöht wurden und zum anderen in vermehrten Reparaturen und dem Austausch von Aggregaten und Steuerelementen. In Einzelfällen ist die Ersatzbeschaffung von nicht mehr auf dem Markt verfügbaren Ersatzteilen nur noch durch den Ausbau aus ausgesonderten Kassenautomaten anderer Behörden möglich.

Durch Einsparmaßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und bei gleichzeitigem erkennbarem Anstieg der Anschaffungskosten von Kassenautomaten in den letzten Jahren, musste ein neuer Ansatz gefunden werden.

Es bestehen grundsätzlich drei verschiedene Möglichkeiten der Ersatzbeschaffung:

1. Die Kassenautomaten werden Zug um Zug, also Jahr um Jahr, neu angeschafft.
2. Alle Kassenautomaten werden zeitgleich neu angeschafft.
3. Alle Kassenautomaten werden zu einem Zeitpunkt geleast.

Die einzelnen Varianten der Ersatzbeschaffung wurden mit Hilfe der Kapitalwertanalyse einer umfassenden Wirtschaftlichkeitsanalyse unterzogen. Die Kapitalwertmethode ist ein Verfahren der monetär dynamischen Investitionsrechnung und beurteilt die Alternativen nach ihren finanziellen Auswirkungen durch Abzinsung aller mit ihnen verbundenen Aus- und Einzahlungen auf den Zeitwert. Ist zwischen mehreren Alternativen zu entscheiden, so ist die Alternative mit dem höchsten positiven (oder dem niedrigsten negativen) Kapitalwert unter rein monetären Gesichtspunkten vorzuziehen. Das Gesamtergebnis dieser Wirtschaftlichkeitsanalyse kann der Anlage 1 entnommen werden.

Variante 1: Die Kassenautomaten werden Zug um Zug, also Jahr um Jahr, neu angeschafft.

Für den Kauf der Kassenautomaten sind ab 2011 für die Folgejahre entsprechende investive Mittel im Haushalt eingestellt. Jedoch sind die Mittel für 2011 in Höhe von 27.400,00 Euro bereits für die DS 0167/11 zum elektronischen Aufenthaltstitel zur Deckung angegeben.

Ein Kauf in den Folgejahren wird mit hoher Wahrscheinlichkeit teurer, da sich die Kosten in den vergangenen Jahren stetig erhöht haben, was ein Preisvergleich der letzten Jahre zeigt:

Jahr	Kauf	Kauf plus Wartung
2009	38.496,50 €	-
2010	40.000,00 €	47.099,01 €
2011	45.701,95 €	58.098,59 €

Das wiederum führt zu einem erhöhten Mittelbedarf im investiven Bereich gegenüber der bisherigen Planung.

Des Weiteren sind dann alle Kassenautomaten auf unterschiedlichem technischem Stand. Die Kosten für die Geldentleerung der Automaten durch den Gelddienstleister GWS und die Wartungskosten bei der KID würden sich ebenfalls nur Zug um Zug verringern. Anfallende Reparaturkosten sind nicht in der Wartung enthalten.

Alle vorhandenen Kassenautomaten würden zum Zeitpunkt der Neuanschaffung bereits abgeschrieben sein, so dass sich kein Ertrag durch Inzahlungnahme ergeben würde.

Es ist nicht davon auszugehen, dass die vorhandenen Kassenautomaten so lang im Dauerbetrieb durchhalten werden. Alternativ bestünde nur die Möglichkeit der manuellen Kassierung bei entsprechender personeller Aufstockung.

Bei einer Zug-um-Zug-Erneuerung der Altgeräte müsste zudem jedes Jahr aufs Neue eine Ausschreibung durchgeführt werden.

Im Ergebnis der Kapitalwertanalyse stellte sich die Zug-um-Zug Ersatzbeschaffung als die unwirtschaftlichste Alternative dar. Somit wird unter Betrachtung aller Gesichtspunkte die Variante der gestückelten Anschaffung nicht favorisiert.

Es werden somit **investive Mittel** in Höhe von **38.500,00 Euro** im Jahr 2012, **42.000,00 Euro** im Jahr 2013 und **44.000,00 Euro** im Jahr 2014 aus dem Konto KST: 11320100 SK: 08211002 **frei** (in der Planung wurde der jährliche Preisanstieg bereits berücksichtigt), was in der Summe **124.500,00 Euro** ergibt.

Variante 2: Alle Kassenautomaten werden zeitgleich neu angeschafft.

Die investiven Mittel in Höhe von 402.000,00 Euro für die Anschaffung 7 neuer Kassenautomaten sind nicht im Haushalt eingestellt. Hinzu kommen weitere konsumtive Mittel für GWS und KID in Höhe von 102.000,00 Euro, die in den 5 Folgejahren für Wartung und Gelddienstleister anfallen. Anfallende Reparaturkosten sind nicht in der Wartung enthalten.

Durch den gleichzeitigen Kauf aller Kassenautomaten können zwei Altgeräte, die noch nicht abgeschrieben sind und die zu diesem Zeitpunkt noch einen Restbuchwert von 43.806,99 Euro aufweisen, mit einem Betrag von 43.800,00 Euro in Zahlung genommen werden, so dass hier lediglich ein Buchverlust von 6,99 Euro entstehen würde. Insgesamt würde sich die Investition immer noch auf rd. 320.000,00 Euro belaufen. Diese Investition würde dann alle fünf Jahre anfallen.

Da im Ergebnis der Kapitalwertanalyse die Ersatzbeschaffung durch eine Einmalkauf gegenüber der Leasingvariante um 3,18 % schlechter abschneidet, wird vom gleichzeitigen Kauf aller Geräte abgesehen.

Variante 3: Alle Kassenautomaten werden zu einem Zeitpunkt geleast.

Konsumtive Mittel für Leasing sind im Haushalt nicht eingestellt. Jedoch werden durch Einsparungen im Bereich der Wartung und Geldentleerung nicht alle eingeplanten konsumtiven Mittel für diesen Bereich ausgeschöpft und können für die Leasingraten herangezogen werden. Tatsächlich fallen beim Leasing zusätzliche Kosten in Höhe von 177.300,00 Euro in dem Zeitraum von 60 Monaten an.

Im Ergebnis der Kapitalwertanalyse ist festzustellen, dass die Leasingvariante gegenüber der gleichzeitigen Ersatzbeschaffung aller sieben Kassenautomaten als auch gegenüber der jährlichen Zug-um-Zug Ersatzbeschaffung unter monetären Gesichtspunkten wesentlich besser abschneidet. Aus diesem Grund wird die Ersatzbeschaffung der Kassenautomaten im Rahmen eines abzuschließenden Leasingvertrages favorisiert.

Durch Inzahlungnahme zweier nicht abgeschriebener Kassenautomaten zu einem Preis von 43.800,00 Euro, die zu diesem Zeitpunkt noch einen Restbuchwert von 43.806,99 Euro aufweisen, würde somit lediglich ein Buchverlust in Höhe von 6,99 Euro entstehen. Dieser Buchverlust wird auf dem Sachkonto 59112100 ausgewiesen. Die restlichen fünf Kassenautomaten, die in der Anlagenbuchhaltung noch mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 Euro geführt werden, sind zum Zeitpunkt des Leasingbeginns durch

Abschreibung aus dem Bestand der Anlagenbuchhaltung auszusondern. In diesem Zusammenhang entsteht ein Abschreibungsbetrag in Höhe von 5,00 Euro, der auf dem Sachkonto 57111700 ausgewiesen wird.

Auf folgende Investitionen und Maßnahmen kann bei Leasing verzichtet werden:

- Austausch von 4 Kartenlesegeräten zzgl. 500 neue, sog. berührungsfreie Kassenkarten pro Kassenautomat. Dafür würden Kosten in Höhe von 13.960,00 Euro anfallen.
- Erneuerung der EC-Cash-Geräte bis zum Ende des Jahres 2012 in 5 Kassenautomaten, da die derzeitige Software ab 01.01.2013 nicht mehr kompatibel zu den im Umlauf befindlichen EC-Karten sein wird. Pro Gerät fallen 2.500,00 Euro an, was im gesamten FB 32 zu Kosten in Höhe von 12.500,00 Euro führt.
- Austausch von Münzbehältern, sog. Wechselhopper. In den nächsten Monaten müssen noch mindestens 5 weitere Hopper ausgetauscht werden, was zu Kosten von insgesamt ca. 2.500,00 Euro führen würde.
- Austausch von „Unterbrechungsfreien Stromversorgungen“ in 3 Kassenautomaten. Hierfür werden pro Gerät 273,70 Euro fällig, was in der Summe 821,10 Euro macht.

Folgende Einsparungen würden sich im Budget ergeben:

Mit der Anschaffung neuer Kassenautomaten kann der Vertrag mit dem Gelddienstleister GWS, der eine Änderungsklausel bei Neuanschaffung enthält, dahingehend geändert werden, dass der Entleerungszyklus nur noch einmal monatlich, anstatt wie bisher wöchentlich, stattfindet. Statt 324 Entleerungen würden nur noch 84 Entleerungen (7 Kassenautomaten mal 12 Monate) anfallen. Die Kosten für die GWS würden sich nach aktuellem Vertrag um ca. 60% (26.500,00 Euro) im Jahr reduzieren.

Die Kosten für die Wartung bei der KID würden sich um 15.400,00 Euro im Jahr reduzieren, da nur noch Kosten für die Schnittstelle zu New Systems in Höhe von 35,70 Euro mtl. pro Kassenautomat anfallen und nicht wie bisher 249,90 Euro.

Die unterschiedlichen Werte, wie in den finanziellen Auswirkungen dargestellt, ergeben sich daher, weil die Kassenautomaten ab 01.03.2012 für 60 Monate geleast werden sollen. Die finanziellen Auswirkungen sind demzufolge für das Jahr 2012 für 10 Monate, für die Jahre 2013, 2014, 2015 und 2016 für volle 12 Monate und für das Jahr 2017 nur noch für 2 Monate ausgewiesen.

Gegenüberstellung der zu erwartenden Gesamtkosten für die Varianten 1-3 bezogen auf 60 Monate:

	Variante 1 Zug-um-Zug-Kauf	Variante 2 Einmalkauf	Variante 3 Mietleasing
Gesamtkosten	688.504,99€	556.163,51€	563.431,40€

Zusammenfassung

Durch die Variante des Mietleasings entsteht die Möglichkeit einer sofortigen Nutzung mit identischen Systemen. Damit ist eine hohe Systemredundanz gegeben und nach Ablauf der Leasingperiode kann ein Gerätetausch komplett vorgenommen werden.

Der gesamte Komplex Wartung und Pflege ist unabhängig von evtl. erforderlichen Preisanpassungen gemäß Lebenshaltungskostenindex zur Wartung und Pflege im Leasingvertrag für die Vertragslaufzeit festgeschrieben. Somit sind erhöhte Kosten in diesem Sektor zunächst ausgeschlossen.

Weiterer Nutzen des Systems ist die automatisierte tägliche Datenübernahme aus dem Zahlungssystem zur haushaltsstellengerechten direkten Verarbeitung in new systems.

Dauerhaft können die Kosten des Gelddienstleisters GWS und gegenüber der KID eingespart werden. Entsorgungskosten für Altgeräte entstehen nicht.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hat ergeben, dass es am sinnvollsten und kostengünstigsten ist, wenn alle 7 Kassenautomaten zeitgleich geleast werden. Darüber hinaus ist diese Variante von vielen Unwägbarkeiten, wie Verschleiß, Ersatz etc., frei.

Daher erscheint die Variante des Mietleasings als wirtschaftlich am vorteilhaftesten bei gleichzeitig sehr hoher Planungssicherheit für die kommenden 5 Jahre.

In der beigefügten Übersicht sind alle Kosten tabellarisch gegenübergestellt, wie sie bei den verschiedenen Varianten anfallen bzw. anfallen würden.

Übersicht

Kostenvergleich zwischen Leasing und Kauf von 7 Kassenautomaten (KA) über 60 Monate

Alle Preise sind Bruttopreise

Variante 1: Zug-um Zug-Kauf: Mittelbedarf investiv		Variante 2: Einmalkauf: Mittelbedarf investiv		Variante 3: Leasing: Mittelbedarf konsumtiv	
A:		A:		A:	
1. Kosten pro Gerät	35.226,38 €	1. Kosten pro Gerät	35.226,38 €	Leasingrate mtl. für 7 KA	7.339,92 €
Gesamtkosten (7 KA)	<u>246.584,66 €</u>	Gesamtkosten (7 KA)	<u>246.584,66 €</u>	Kosten pro Jahr	<u>88.079,04 €</u>
2. Kassenkarten (3500 Stück)	5,1765 €	2. Kassenkarten (3500 Stück)	5,1765 €	Posten A 1.-6. und B 2. enthalten	
Gesamtkosten	<u>18.117,75 €</u>	Gesamtkosten	<u>18.117,75 €</u>		
3. Satz Wechselaggregate	4.602,92 €	3. Satz Wechselaggregate	4.602,92 €		
Gesamtkosten	<u>32.220,44 €</u>	Gesamtkosten	<u>32.220,44 €</u>		
4. Montage /Inbetriebnahme/ Schulung	3.284,40 €	4. Montage/ Inbetriebnahme/ Schulung	3.284,40 €		
Gesamtkosten	<u>22.990,80 €</u>	Gesamtkosten	<u>22.990,80 €</u>		
5. Wartung/ Pflege in der Gewährleistungszeit der ersten 12 Monate (pro Gerät 119,119 €/ mtl. + Softwarepflege 233,24 €/ mtl.)	1.067,07 €	5. Wartung/ Pflege in der Gewährleistungszeit der ersten 12 Monate (pro Gerät 119,119 €/mtl. + Softwarepflege 233,24 €/ mtl.)	1.067,07 €		
Kosten für das erste Jahr	<u>12.804,88 €</u>	Kosten für das erste Jahr	<u>12.804,88 €</u>		
6. Wartung/ Pflege nach 12 Monaten (pro Gerät 170,17 €/ mtl. + Softwarepflege 233,24 €/ mtl.)	1.424,43 €	6. Wartung/ Pflege nach 12 Monaten (pro Gerät 170,17 €/ mtl. + Softwarepflege 233,24 €/ mtl.)	1.424,43 €		
Gesamtkosten pro Jahr	<u>68.372,64 €</u>	Gesamtkosten pro Jahr	<u>68.372,64 €</u>		
<u>Gesamtkosten bei Kauf:</u>		<u>Gesamtkosten bei Kauf:</u>			
Anschaffungskosten	319.913,65 €	Anschaffungskosten	319.913,65 €	Kosten für 60 Monate	<u>440.395,20 €</u>
Lfd. Kosten für die ersten 12 Monate	12.804,88 €	Lfd. Kosten für die ersten 12 Monate	12.804,88 €		
Lfd. Kosten nach 12 Monaten (für 48 Monate)	68.372,64 €	Lfd. Kosten nach 12 Monaten (für 48 Monate)	68.372,64 €		
Kosten für 60 Monate	<u>401.091,17 €</u>	Kosten für 60 Monate	<u>401.091,17 €</u>		

<u>B: Kosten KID:</u> <u>1. Schnittstelle</u> Für alle KA 35,70 €/mtl. Kosten pro Jahr Kosten für 60 Monate <u>2. Wartung</u> Ab 4. Jahr pro KA 190,40 €/mtl. Darstellung gestaltet sich bei Zug-um-Zug-Kauf schwierig. Berechnung ist aktenkundig und kann eingesehen werden) Kosten für 60 Monate Kosten für 60 Monate	2.998,80 € <u>14.994,00 €</u> 43.839,60 € <u>58.833,60 €</u>	<u>B: Kosten KID:</u> <u>1. Schnittstelle</u> Für alle KA 35,70 €/ mtl. Kosten pro Jahr Kosten für 60 Monate <u>2. Wartung</u> Kosten pro Jahr (7 KA 190,40 €/ mtl. ab 4. Jahr) Kosten für 60 Monate Kosten für 60 Monate	2.998,80 € <u>14.994,00 €</u> 15.993,60 € <u>31.987,20 €</u> <u>46.981,20 €</u>	<u>B: Kosten KID</u> <u>1. Schnittstelle</u> Für alle 7 KA je KA 35,70 €/ mtl. Kosten pro Jahr Kosten für 60 Monate <u>2. Wartung</u> In Leasingrate enthalten Kosten für 60 Monate	2.998,80 € <u>14.994,00 €</u> 0,00 € <u>14.994,00 €</u>
<u>C: GWS:</u> (Pro Anfahrt 131,61 €, Darstellung gestaltet sich bei Zug-um-Zug-Kauf schwierig. Berechnung ist aktenkundig und kann eingesehen werden) Kosten für 60 Monate	<u>102.132,46 €</u>	<u>C: GWS:</u> 84 Automatenanfahrten (pro Anfahrt 131,61 €) Kosten für 60 Monate	11.055,24 € <u>55.276,20 €</u>	<u>C: GWS</u> 84 Automatenanfahrten (pro Anfahrt 131,61 €) Kosten für 60 Monate	11.055,24 € <u>55.276,20 €</u>
<u>D: Telecash</u> Kosten für 60 Monate	<u>66.666,66 €</u>	<u>D: Telecash</u> Kosten für 60 Monate	<u>66.666,66 €</u>	<u>D: Telecash</u> Kosten für 60 Monate	<u>66.666,66 €</u>
<u>E: Betreuungskosten der Herstellerfirma</u> Kosten für 60 Monate	<u>30.000,00€</u>	<u>E: Betreuungskosten der Herstellerfirma</u> Kosten für 60 Monate	<u>30.000,00 €</u>	<u>E: Betreuungskosten der Herstellerfirma</u> Kosten für 60 Monate	<u>30.000,00 €</u>
<u>Weitere anfallende Kosten, wenn nicht geleast wird:</u> a) EC Cash Geräte (5 Stück) b) Kartenlesegeräte (4 Stück) + Karten (500 Stück pro Gerät); (900,00 € pro Lesegerät, 5,18 € pro Karte) c) Wechselhopper (ca. 500,00 € pro Gerät), (5 Stück) d) Überspannungsschutz (273,70 € pro Gerät), (3 Stück) Gesamtkosten	12.500,00 € 13.960,00 € 2.500,00 € 821,10 € <u>29.781,10 €</u>	<u>Weitere Kosten</u>	<u>0,00 €</u>	<u>Keine weiteren Kosten</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Gesamtbedarf</u>	<u>688.504,99 €</u>	<u>Gesamtbedarf</u>	<u>600.014,17€</u>	<u>Gesamtbedarf</u>	<u>607.282,06 €</u>

<u>D: Leasing KA: Erlöse durch Inzahlungnahme:</u> Keine Erträge	<u>0,00 €</u>	<u>D: Leasing KA: Erlöse durch Inzahlungnahme:</u> Kassenautomat BB Ost Kassenautomat Standesamt	-30.827,41 € -13.023,25 € <u>-43.850,66 €</u>	<u>D: Leasing KA: Erlöse durch Inzahlungnahme:</u> Kassenautomat BB Ost Kassenautomat Standesamt	-30.827,41 € -13.023,25 € <u>-43.850,66 €</u>
<u>Gesamtkosten</u> <i>Gemittelte fiktive Preissteigerung auf der Basis von Erfahrungswerten von je 3.000,00 Euro pro Jahr.</i> Abschreibungen	<u>688.504,99€</u> +45.000,00 € +203.167,06 €	<u>Gesamtkosten</u> Zzgl. nicht vorhersehbarer Reparaturen Abschreibungen	<u>556.163,51€</u> +319.913,65 €	<u>Gesamtkosten</u> Abschreibungen	<u>563.431,40 €</u> 0,00 €

Anlagen:

Anlage 1 – Kapitalwertberechnung für Wirtschaftlichkeitsvergleich zur Ersatzbeschaffung von Kassenautomaten